

HALBERG GUSS MUSS LEBEN!

Für die Beschäftigten der Neue Halberg Guss GmbH

Nr. 7 / 10. Juli 2018



»Together we stand – divided we fall«



Die Streikenden bei Neue Halberg Guss brauchen unsere Unterstützung

Seit 14. Juni stehen die Kolleginnen und Kollege bei Neue Halberg Guss in Saarbrücken und in Leipzig im Arbeitskampf. Es geht darum, ob Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tatenlos zusehen müssen, wenn Manager ein Traditionsunternehmen zugrunde richten oder ob sie dagegen kämpfen können.

Die Halbergerinnen und Halberger haben sich für den Kampf entschieden

und streiken an beiden Standorten seit 25 Tagen. Ziel ist ein Sozial-Tarifvertrag, der eine nachhaltige und langfristige Perspektive für die Beschäftigten und ihre Familien sichert.

Dieser Kampf geht nicht nur die Halberger an. Unternehmern, die von ihren Managern in den Abgrund geführt werden, gibt es auch anderswo. Der Kampf der Halbergerinnen und Halberger zeigt:

» Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Jörg Köhlinger
Bezirksleiter

unsere Kolleginnen und Kollegen der Neue Halberg Guss in Saarbrücken streiken seit mehr als drei Wochen.

Sie kämpfen nicht für mehr Geld, nicht für kürzere Arbeitszeiten,

sondern um die Existenz des Unternehmens, der Arbeitsplätze, kurz: um ihre eigene Zukunft und die ihrer Familien. Sie erfahren viel Solidarität, das ist gut so und vor allem: Es ist notwendig. Dazu schließen sich Menschen in unserer IG Metall zusammen: Solidarität zu leben, Solidarität zu zeigen und sie zu erfahren. Das macht uns stark im Kampf gegen Ungerechtigkeit, gegen Profitgier, im Kampf um die Existenz. Die Halbergerinnen und Halberger kämpfen vorbildlich, mit Mut und Entschlossenheit.

Die IG Metall zeigt mit diesem Streik in Saarbrücken und in Leipzig, dass Belegschaften sich gegen solche Arbeitgeber zur Wehr setzen können, denen die Menschen egal sind und der möglichst schnelle und möglichst hohe Profit wichtiger sind. Genau darum geht es in Saarbrücken: Unsere Kolleginnen und Kollegen lassen sich nicht als Opfer zur Schlachtbank führen, sondern haben den Kampf aufgenommen.

Meine Aufforderung an Euch ist:
Gebt ihnen Eure Unterstützung!



MITEINANDER KÄMPFEN

Fortsetzung Seite 1

Das müssen sich Metallerrinnen und Metallerr nicht widerstandslos gefallen lassen, eine entschlossene Belegschaft kann sich wehren. Die Kolleginnen und Kollegen brauchen jetzt unsere Unterstützung.

Am Donnerstag, 12. Juli ist die nächste Tarifverhandlung in Frankfurt am Main. Verhandlungstage sind Aktionstage: Aus Leipzig und aus Saarbrücken werden die Beschäftigten nach Frankfurt anreisen, um die

Verhandlung lautstark zu unterstützen. Auftakt ist um 10 Uhr am Hauptbahnhof Frankfurt, von dort wird es eine Demonstration zum Opernturm geben, dort findet die Verhandlung statt.

**Together
we stand –
divided we fall**



Was kannst Du tun?



Wir rufen Kolleginnen und Kollegen aus dem Rhein-Main-Gebiet auf: Beteiligt Euch an der Demonstration der Halberger Kolleginnen und Kollegen – **zeigen wir jetzt konkrete Solidarität!**



Und weil die Saarbrücker am Donnerstag eben in Frankfurt sind, unsere Bitte an Kolleginnen und Kollegen der benachbarten Geschäftsstellen: Die Streikposten in Saarbrücken brauchen am Donnerstag Verstärkung von außen – eine Schicht als Streikposten ist ein tolles Zeichen der Solidarität vor Ort.

Bitte meldet Euch bei Michael.Knopp@igmetall.de

